

1. Theologischer Studientag des BFP

20.03.2019 13:02



Der 1. Theologischer Studientag des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden (BFP) am 16. März 2019 war ein Erfolg auf ganzer Linie. Über 150 Teilnehmer kamen zu dieser Veranstaltung in Erzhausen zusammen, um in Referaten und Podiumsdiskussionen über das Verständnis der Bibel nachzudenken. Grundlage für die Durchführung des Studientages bildete die **Stellungnahme des Präsidiums des BFP zur biblischen Hermeneutik**. Ausgerichtet wurde der Studientag vom Theologischer Ausschuss (TA), dem Theologisches Seminar BERÖA und dem Forum Theologie & Gemeinde (FThG).

Dr. Bernhard Olpen, Leiter des Theologischen Ausschusses, machte im ersten Referat deutlich, dass zu allen Zeiten um das „richtige“ Verständnis der Schrift gerungen wurde. Denn „wie wir

die Schrift verstehen, hat Auswirkung für unseren Alltag“. Dabei machte der kirchenhistorische Rückblick sichtbar, dass man auf beiden Seiten „vom Pferd“ fallen kann – Fundamentalismus und Liberalismus. Ein einseitiges Verständnis der Aussagen der Bibel schränke allerdings stark ein und kann zu Missverständnissen und Fehlschlüssen führen. Letztlich ist eine biblische Hermeneutik für die Gesellschaft nutzlos, die den „eigenen Verstehenshorizont zum Maßstab“ macht. Gerade heute bräuchten die Menschen ein „Gegenüber“ als Kirche, welche klare Orientierung ermöglicht.

Matthias C. Wolff und Marcel Locher betrachteten in ihren Referaten konkreten Überlegungen und Bibelstellen zu (ausgewählten) Fragen der Sexualethik. Da der Tag unter dem Thema „Wohin mit dem Sex?“ stand, ging es hierbei vor allem um die Ehe und das Verstehen bestimmter Bibelstellen zur Sexualität bzw. zum Ehebund.



Eine Ergänzung stellten die Diskussionsrunden dar, die einen Einblick gaben, wie Gemeinden mit Fragen der Sexualität umgehen können. Dabei lag der Schwerpunkt auf den Umgang mit

dem „gesellschaftlich Wunsch“ nach „Sex vor Ehe“. Johannes Schneider, Direktor des Theologischen Seminars BERÖA, moderierte diese Runden und lenkte die Aufmerksamkeit immer wieder darauf, inwieweit die Bibel für die Überzeugungen und Werte des Einzelnen eine Rolle spielen. Sehr erhellend war dabei die Einsicht eines der Diskussionsteilnehmer, dass „die Leute nicht unbedingt mit dem Pastor reden, damit sie die Antworten der Bibel nicht hören (müssen)“.

Mit diesem Studientag wurde zugleich eine neue Schriftenreihe gestartet: THEOLOGIE HEUTE: Pfingstkirchliche Beiträge zur Theologie. Diese Reihe wird vom Forum Theologie & Gemeinde herausgegeben. Der erste Band stellt die Referate des Studientages vor und eignet sich daher gut, die Ergebnisse nachzuarbeiten und damit die eigene theologische Kompetenz zu stärken (www.forum-thg.de).

Übrigens steht auch schon ein Termin für den nächsten Studientag fest. Am 21.03.2020 wird es um das Thema gehen „Wohin mit dem Heiligen Geist?“ Anmeldungen dafür sind jetzt schon möglich: www.studientag2020.bfp.de